

Rückert, Friedrich: 135. (1838)

1 Mit Freuden greifest du nach allen neuen Bildern
2 Der Welt und der Natur, was sie auch mögen schildern,

3 Nicht, um mit Bilderkram dein Zimmer auszuschmücken,
4 Sondern um deinen Sinn mit ihnen auszudrücken.

5 Ob ein Gedanke nun vom Bild sei angeregt,
6 Ob in das Bild ein schon Gedachtes sich gelegt;

7 Laß nur das schöne Spiel der Kunst dich nicht verdrießen,
8 Dein eignes Innres dir in Bildern aufzuschließen!

9 Denn, wie dein Auge selbst sich sieht im Spiegel nur,
10 So dein Gemüt allein im Bilde der Natur.

(Textopus: 135.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3090>)